

Frühkindliche Karies



Fortgeschrittene Milchzahnkaries bei 3-jährigem Kind durch Trinken zuckerhaltiger Getränke aus der Nuckel Flasche (Schoppen)
Bildquelle: Praxis Dr.Schulte

Frühkindliche Karies

Zwar hat sich in den letzten 20 Jahren die Mundgesundheit der Deutschen erheblich gebessert, jedoch stellt die frühkindliche Karies ein wachsendes Problem dar. Gerade bei Kindern bis zum 3. Lebensjahr ist diese Form der Karies in den letzten Jahren leider nicht zurückgegangen. Frühkindliche Karies gilt als eine der häufigsten chronischen Erkrankungen und kommt bei Kleinkindern 5 mal häufiger vor als Asthma. Deshalb sollten vor allem werdende Eltern dringend über Mundgesundheitsfragen aufgeklärt werden, damit gerade diese besondere Aufmerksamkeit schon ab den ersten Lebensmonaten auf die Zahn- und Mundgesundheit legen.

Milchzähne sind zwar vergänglich, aber besonders wichtig für die Entwicklung des Kauorgans, damit Kinder richtig sprechen lernen und nicht sozial ausgegrenzt werden, weil sie zum Beispiel sichtbare kariöse Läsionen haben. Zur gesunden Entwicklung des Kindes gehört ebenfalls die Mundgesundheit, welche v.a. von der Ernährung abhängt.

Frühkindliche Karies entsteht v.a. durch den unkontrollierten Gebrauch bzw. Missbrauch von Baby-Saugflaschen, die mit zuckerhaltigen und/oder säurehaltigen Getränken wie z.B. Säften oder gesüßten Tees gefüllt sind. Durch ein hochfrequentes Nahrungsangebot und das permanente Nuckeln an der Flasche, welches häufig nachts passiert, werden die Zähne immer wieder mit zuckerhaltigen/süßen Getränken umspült. Dadurch werden die Milchzähne zerstört, was oft mit starker Entzündung und Schmerzen für das Kind einhergeht. So hat die frühkindliche Karies einen negativen Einfluss auf die gesunde Entwicklung. Dadurch wird nicht nur die Infektionsanfälligkeit erhöht, sondern es kann außerdem zu einem gestörten Zahndurchbruch bzw. Zahnkeimschädigung, kommen. Somit sind auch die bleibenden Zähne in Gefahr. Oft kommt es auch zu einer verzögerten

Sprachentwicklung und die Kinder können ein gestörtes Kau- und Schluckvermögen entwickeln. Weiterhin führt die frühkindliche Karies zu einem ungesunden Ernährungsverhalten.

Aus der vorangegangenen Argumentation wird deutlich, dass vor allem werdende Eltern auf einen verringerten Konsum von zuckerhaltigen Speisen und Getränken achten oder besser noch gänzlich darauf verzichten sollten. Vor allem süße Getränke und Saftchorlen sollten absolut vermieden werden - Wasser statt gesüßtem Tee ist eine gesündere Alternative. Auf die Gabe der Nuckel Flasche sollte ebenfalls so früh wie möglich verzichtet werden. Ab dem Durchbruch des ersten Milchzahnes muss regelmäßig geputzt werden. Weiterhin sollten die Eltern ihr Kind beim Zahnarzt vorstellen, um sich dort über das richtige Putzen und eine gesunde Ernährung beraten zu lassen.

Beitrag von Zahnärztin Dr. Anne Kehler